## 4. Der Pring von Preußen.

おはいとかれている ことのは かいれ 人である ことできる これで これで イフ しとのか

Durch den Tod des Königlichen Baters und die Thronbesteigung Friedrich Wilhelms IV erfuhr auch die Stellung des Prinzen Wilhelm eine wesentliche Beränderung. Bei der Kinderlosigkeit seines Bruders war er der nächste Thronerbe und erhielt als solcher am 12. Juni 1840 den Titel Pring von Preußen. Seine und seiner Gemahlin Stellung im Königshause und sein Ginfluß gewannen dadurch eine wesentlich erhöhte Bedeutung, zumal er schon damals einer der hervorragendsten und angesehensten Führer der Armee war. Bei der Huldigung am 10. September 1840 in Königsberg wurde er zum General der Infanterie und am 15. Ottober bei der Huldigung in Berlin zum Statthalter von Pommern ernannt. Als der Bundestag die Besichtigung der deutschen Bundestruppen durch besondere Inspekteure anordnete, wurde ber Pring von Prengen neben dem Pringen Johann von Sachsen, mit der Inspettion über das österreichische Kontingent beauftragt. Als ihn diese Stellung zum erstenmal nach Ofterreich führte, wurde er von Kaiser Ferdinand zum ersten Inhaber des ungariichen Infanterieregiments No. 34 ernannt. Im preußischen Beerwesen wurden unter seiner Mitwirfung mehrfache Beränderungen und Berbefferungen in der Befleidung und Ausruftung der Truppen eingeführt. An die Stelle des ehemaligen Czafo trat die "preu-Bische Bickelhaube", der fest auf dem Kopfe sitzende Helm, der den Augen Schutz gewährt und durch den Nackenschirm dem Halse Sicherheit bietet. Auch das Lederzeng wurde verbeffert und durch eine andere Tragweise des Gepäcks, sowie durch breitere Rollung des Mantels auf dem Tornister dem einzelnen Manne eine wesentliche Erleichterung geschafft. Die einengenden "Schwalbenschwänze" wurden gegen den bequemeren Waffenrock vertauscht. Die Truppen erschienen mährend der großen Manöver, die im Jahre 1843 bei Berlin stattfanden, zum erstenmal in der neuen Bekleidung. Der